



ZUGERBERG FINANZ
AKTIENGESELLSCHAFT

Highlights vom
10. Zugerberg Anlageforum
„Ein- und Ausblicke von Zugerberg“
September 2014

Auf einen Blick: Die Zugerberg Finanz AG.



Timo Dainese
Gründer und
Geschäftsführender Partner

Kernkompetenz:
aktive und
unabhängige
Vermögens-
verwaltung

Aktienkapital
CHF 650'000.–

Heute einer
der grössten
bankunabhängigen
Vermögensverwalter
der Schweiz

Ursprung geht
auf 1998
zurück



Sitz im Lüssihof, Zug

Diverse
Institutionelle und
Beratungs-Mandate
(u.a. PAX, Skandia,
Reuss Group, diverse
Stiftungen)

Mitglied der PolyReg, von
der Eidgenössischen
Finanzmarktaufsicht
FINMA anerkannte Selbst-
regulierungsorganisation

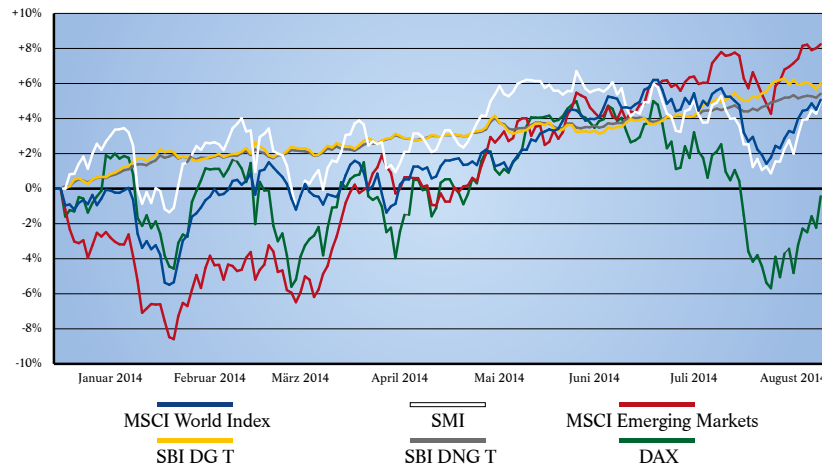
Gründer und
Vermögensverwalter der
Zugerberg 3a
Vorsorgestiftung sowie
der Zugerberg
Freizügigkeitsstiftung



Maurice Pedernana
Chefökonom und
Geschäftsführender Partner

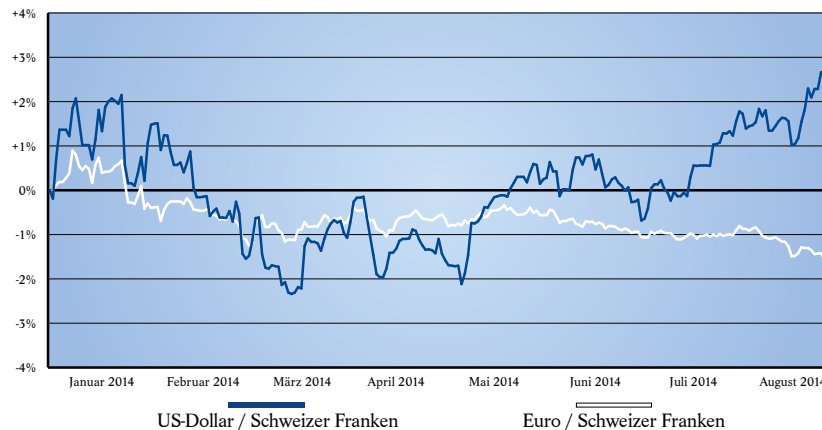
Märkte 2014 bis dato: Mehrheitlich im Plus.

Aktien und Obligationen



Per Ende August befinden sich die meisten internationalen Aktienmärkte auf Jahresbasis im Plus. Nach einem schwachen Start ins Jahr übertrafen die Schwellenländer die Industrieländer im zweiten und dritten Quartal. Auch die Obligationenpreise stiegen, angetrieben von fallenden Zinsen als Folge der Suche nach Sicherheit aufgrund der geopolitischen Störungen.

Währungen



Die geopolitischen Unwägbarkeiten wirkten sich auch auf den Devisenmarkt aus. So stand der Euro in den vergangenen Wochen unter Druck, während sich der US-Dollar – auch getrieben von der Erwartung, dass in den USA die Zinsen früher steigen werden als in Europa – aufwertete.

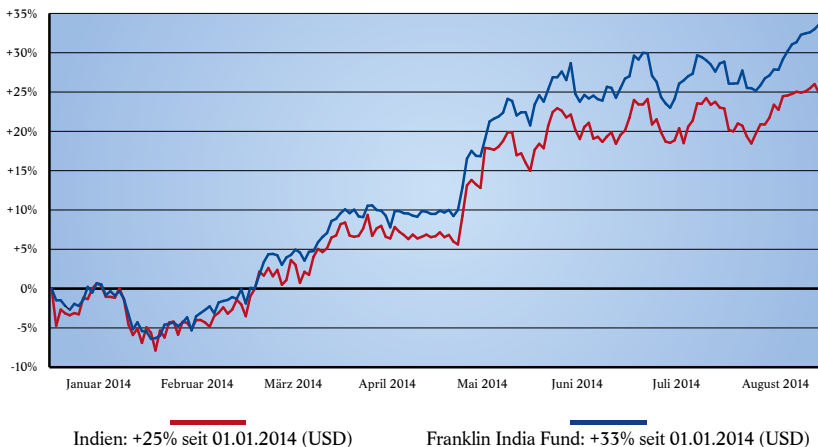
Zugerberg Performance (netto)

Fondbasierte Lösungen	Performance in CHF 31.12.2013 - 31.08.2014	Einzeltitelbasierte Lösung (ZAM)	Performance in CHF 31.12.2013 - 31.08.2014
Aufbauplan 100	+ 5.7 %	ZAM R1	+ 3.6 %
Fondpicking 30	+ 5.4 %	ZAM R2	+ 4.2 %
Fondpicking 60	+ 4.6 %	ZAM R3	+ 3.7 %
Fondpicking 100	+ 5.3 %	ZAM Z1 (ab 01.07.2014)	- 0.8 %
Nachhaltigkeit 20	+ 5.2 %	ZAM Z2 (ab 01.07.2014)	- 0.5 %
Nachhaltigkeit 40	+ 4.7 %	ZAM Z3 (ab 01.07.2014)	+ 0.4 %
Nachhaltigkeit 100	+ 3.4 %	ZAM Freizügigkeit R1	+ 3.1 %
3a 20	+ 5.5 %	ZAM Freizügigkeit R2	+ 3.6 %
3a 40	+ 5.2 %	ZAM Freizügigkeit R3	+ 3.6 %
3a 60	+ 5.2 %		

Überzeugende Performance seit Jahresbeginn. Höheres Risiko insbesondere durch ein höheres Indien-Engagement in den fonds-basierten Lösungen als Performancetreiber und Performanceunterschied zu den ZAM Lösungen.

Top Themen in der Zugerberg: Investmentthemen: Indien.

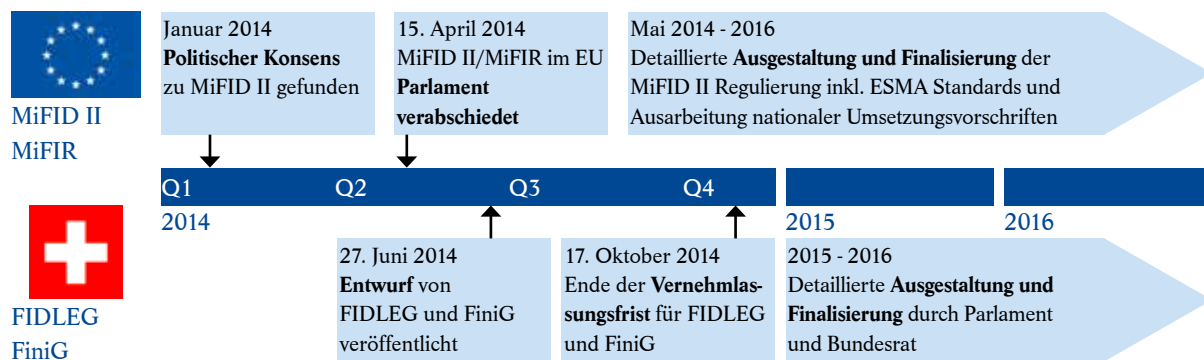
BSE Sensex und Franklin India Fund



Indien zählt im laufenden Jahr zu den besten Performern unter den weltweiten Aktienmärkten. Die Hoffnung auf eine wirtschaftsfreundliche Politik aufgrund des Regierungswechsels lockt viel ausländisches Kapital in das asiatische Land mit rund 1.2 Mrd. Einwohner. Seit Jahresbeginn hat der indische Aktienindex um satte 23% zugelegt (in US-Dollar; per 28.08.2014). Der von uns berücksichtigte Fonds hat den Index mit +32% nochmals deutlich übertroffen. Soviel zum Thema passiv resp. indexnah investieren.

Regulation: FIDLEG und FiniG.

Aktuelle Entwicklungen und vorgesehene Timeline



Aktuell rollt eine Regulierungswelle auf den Schweizer Finanzplatz zu. Stichworte FIDLEG (Finanzdienstleistungsgesetz) und FiniG (Finanzinstitutsgesetz). Hintergrund der geplanten Regulierung, die sich momentan in der Vernehmlassung befindet, und per Anfang 2017 in Kraft treten dürfte, ist die Schaffung eines Schweizer Pendantes zur Europäischen MiFID II, unter anderem, um den EU-Marktzutritt für die Schweizer Institute zu erhalten, sowie zur Qualitätssicherung seitens Anbieter und Berater.

Die Zugerberg Finanz AG ist für die Zukunft gerüstet und befindet sich momentan im Unterstellungsprozess als KAG Asset Manager bei der FINMA. Für die Berater hat die Zugerberg Finanz AG die Zugerberg Kundenberaterakademie geschaffen, in der unter der Leitung von hochkarätigen Dozenten in den 6 Modulen Kunde, Immobilien, Vermögen, Versicherungen, Vorsorge und Verpflichtungen eine vielfältige Auseinandersetzung mit aktuellen und künftigen Themen stattfindet.

www.kundenberaterakademie.ch

Die Zugerberg Depotanalyse: Die Depotanalyse als Wegweiser.

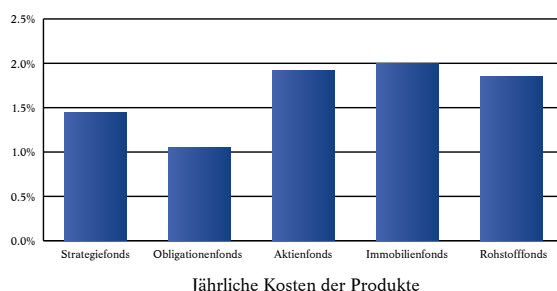
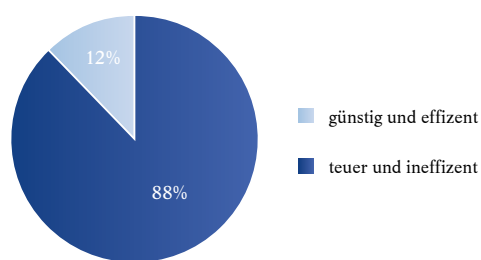
In unzähligen Depotanalysen zeigen wir Stärken und Schwächen bestehender Wertschriftenlösungen auf, überprüfen, ob die Anlagen dem Risikoprofil des Kunden entsprechen und ob das Finanzinstitut vorwiegend die eigenen oder die Interessen des Kunden verfolgt.

Grundsätzlich stellen wir Tag für Tag fest:

- Viele Anleger wissen und verstehen nicht, wie ihr Vermögen investiert ist.
 - Sie wissen nicht, ob die Strategie mit ihrem Anlageziel und ihrem Risikoprofil übereinstimmt.
 - Sie kennen die Kosten nicht, weder für Transaktionen, noch für die Verwaltung und für die weiteren Dienstleistungen der Depotstelle, und sie kennen damit schon gar nicht die indirekten Kosten für die Produkte, und die Gesamtkosten.
- Es herrscht nach wie vor reger Produktverkauf durch die Banken, was man an vielen bankeigenen Fonds und strukturierten Produkten erkennt.
 - Auch grössere Summen werden durch teils sehr teure kollektive Kapitalanlagen umgesetzt, statt durch Einzeltitel, was günstiger, effizienter, zielgenauer und transparenter wäre.
 - Wir finden in fast jedem Depot Obligationenfonds, deren Rendite unter der TER liegt oder Einzel-Obligationen, deren Rendite auf Verfall bei Null oder sogar darunter liegt.

Gerne stellen wir anhand uns zur Verfügung gestellter Unterlagen wie z.B. ein Depotauszug oder eine Steuererklärung die vorhandenen Vermögenswerte in den Anlagekontext und analysieren die Werte bezüglich ihrer Kosteneffizienz, Zusammenstellung und Eignung für den betreffenden Kunden. In verständlicher Form - ohne Anglizismen, nichtssagende Kennzahlen und hieroglyphische Grafiken - weisen wir auf mögliche Optimierungspotenziale hin.

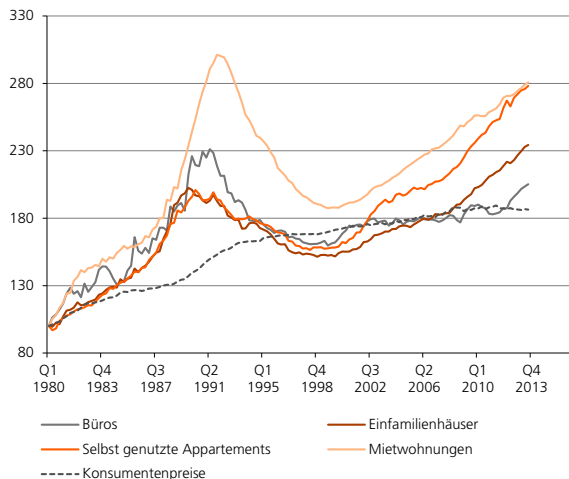
Mögliche Erkenntnisse



- Ihre Anlagen sind vorwiegend in kostenpflichtigen Produkten investiert.
 - Mit Ihrem Gesamtvermögens ist eine deutliche Reduktion von Produktkosten möglich.
 - Sie halten knapp 10 Mal so viele kostenpflichtige Produkte wie Direktanlagen.
- Die anfallenden Kosten Ihrer Produkte liegen zwischen 1.3% und 2.3% jährlich. Dadurch entstehen Ihnen im Schnitt Kosten von über 3'800.- CHF, welche Sie für diese Produkte jedes Jahr bezahlen, was Sie aber nicht sehen, weil die Kosten direkt in den Produkten verbucht werden.
 - Die Anlagen entsprechen nicht Ihrem Risikoprofil.
 - Sind Sie sich bewusst, dass Sie mit einem Hebel investiert sind?
 - Weitere Kosten wie Depotgebühren, Administration, Bestandeskommissionen und Ähnliches sind nicht berücksichtigt.
 - Sie haben überdurchschnittliche Fremdwährungsrisiken. Wollen Sie dies?

Der Zugerberg Einblick: Schweizer Immobilienmarkt.

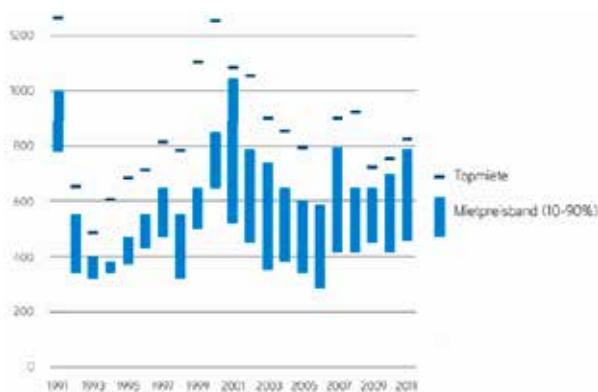
Immobilien- und Konsumentenpreise Schweiz



Daten Thomson Financial, Thorsten Polleit, 2014

- Die Situation zeigt, dass das Niveau des Schweizer Immobilienmarktes auf einem hohen Niveau angekommen ist. Eine Blase liegt nicht vor, da die Irrationalität im Markt fehlt.
- Gleichwohl befindet sich der Schweizer Immobilienmarkt auf einem hohen Preisniveau.
- Getrieben werden die Märkte vom niedrigen Zinsniveau, welches die Investoren dazu verleitet, ihre Verzinsungsansprüche an die Immobilienanlage zu senken.
- Es besteht die Gefahr, dass sich bei den Mieten – als Basis für die Bewertung – aufgrund wirtschaftlicher Entwicklung nicht die Potentiale realisieren lassen, die häufig versprochen werden.

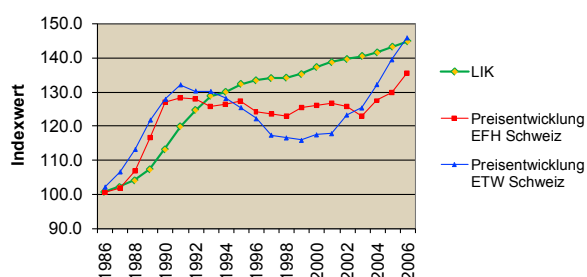
Top- und Mietbandbreiten in der Stadt Zürich an zentralen Bürolagen



Daten Thomson Financial, Thorsten Polleit, 2014

- Der Schweizer Immobilienmarkt ist in Teilbereichen (Nutzungsarten, Regionen, Lagen) volatiler als viele Marktteilnehmer annehmen.
- Es hat in der Historie Schwankungen bei Mietpreisen in Zentren von über 50% gegeben.
- Zyklen liegen im abgebildeten Beispiel zwischen 4 und 8 Jahren.

Inflation und EFH Preise Schweiz (Basis 1985)



Daten Gammeter, U. A.: Masterarbeit Universität St. Gallen, 2007

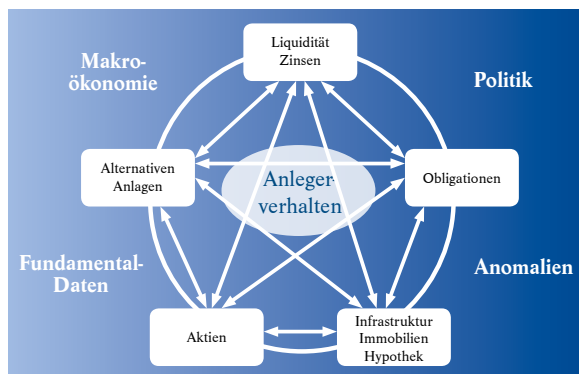
- Immobilien sind zyklischer als viele Marktteilnehmer annehmen.
- Immobilien haben keinen automatischen Inflationschutz.
- Eigentumsimmobilien haben aufgrund der Tatsache, dass sie keinen Ertrag haben, nur die Möglichkeit über die Wertstabilität die Inflation auszugleichen. Dies ist je nach wirtschaftlichem Zyklus möglich oder nicht.

Weltwirtschaft:

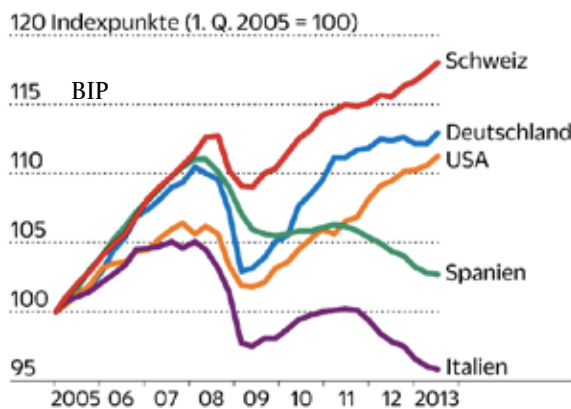
3. Quartal / 2014.

Beobachtungsfelder

Portfoliokontext: Ausgangspunkt bleibt die makroökonomische Einschätzung (Wachstumstrend, Konjunktur).

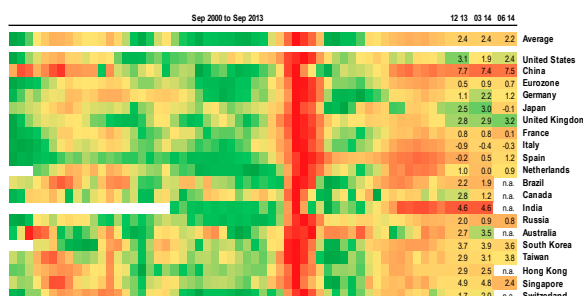


Wo liegen die einzelnen Volkswirtschaften?



Globales ökonomisches Wachstum: Positiv

Die durchschnittliche reale Wachstumsrate ist positiv. Sie ist jedoch nicht beschleunigend, aber auch nicht abbrem-send: Wir liegen auf einem Niveau um die 2.2 – 2.4% YoY auf realem Trendwachstum-Niveau.



Der Blick auf die Gegenwart: «Nowcasting» statt «Forecasting»

Politische Risiken

- Bekannte geopolitische Risiken mit Argentinien, Naher Osten und Krim/Ukraine/Russland sind eingepreist; selbst politökonomische Führungsschwächen in Japan, Frankreich und Italien.
- Unbekannte Risiken allerdings nicht: Chinas Immobilienmarkt & die Transformation zur konsumorientierten Gesellschaft, Junk Bond Market, Realitätsanpassung der langfristigen Markterwartung.
- Alles richtet sich an den Zentralbanken aus; die Erwartungen gehen aber wieder auseinander.

Bewertungen an den Kapitalmärkten

- Hohe Unsicherheit: Rallye an den Bondmärkten resp. rekordtiefe Inflationserwartungen.
- (Teils) hohe Erwartungen an Aktienmärkten: In Europa sind Aktien den Anleihen vorzuziehen.
- Hohe Erwartungen an langfristige Gewinnsteigerungen und Unternehmens-Wachstumsraten.
- Sinkende Erwartungen an den Schweizer Immobilienmarkt: Prämien fallen weiter.
- Relativ attraktive Infrastruktur: verschuldete Staaten & hohe Erst- & Ersatzinvestitionen.
- Attraktive Privatmarktanlagen (günstiger als Aktienmarkt, höhere Renditen als Anleihenmarkt).

Ausblick 2014/15

- Anleihen vorsichtiger und teilweise Abbau. Empfindliche Kursverluste drohen.
- Aktien vorsichtig-optimistisch. Vor allem in bestimmten Segmenten.
- Immobilien eher Abbau.
- Infrastruktur definitiv Ausbau.
- Währungen: überwiegend CHF, wenig EUR und USD.

Zugerberg Finanz AG: Vermögensverwaltung mit Tradition.

<u>1998</u>	• Vorbereitung zur Gründung der Zweigniederlassung eines registrierten deutschen Finanzdienstleistungsinstituts (heute vPE Wertpapierhandelsbank AG, München)
<u>2000</u>	• 20.04.2000: Gründung v. Pfetten-Ewaldsen AG München; Zweigniederlassung Baar, Baarermattstrasse 10, CH-6300 Zug • Leiter der Zweigniederlassung: Timo Dainese
<u>2005</u>	• 16.12.2005: Gründung v. Pfetten-Ewaldsen AG, Schweiz; Übernahme der v. Pfetten-Ewaldsen AG, München, Zweigniederlassung Baar per 31.12.2005: vollständige Loslösung von der deutschen Muttergesellschaft
<u>2007</u>	• 19.03.2007: Namensänderung in „Zugerberg Finanz AG“ • 06.07.2007: FINMA Registrierung
<u>2008</u>	• 22.04.2008: Kapitalerhöhung
<u>2009</u>	• 01.04.2009: Gründung Zugerberg Freizügigkeitsstiftung • 17.12.2009: Standesregulierung
<u>2010</u>	• 02.08.2010: Gründung Zugerberg 3a Vorsorgestiftung • 24.09.2010: Kapitalerhöhung auf CHF 650'000.-
<u>2011</u>	• 01.01.2011: Bezug Bürogebäude „Lüssihof“, Lüsiweg 47, CH-6301 Zug • Etablierung von ZAM Zugerberg Asset Management
<u>2012</u>	• 30.06.2012: Initialisierung des Zugerberg Wirtschaft- und Finanzbeirates • 18.07.2012: Erweiterung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
<u>2013</u>	• Neukonstituierung des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung der Zugerberg Freizügigkeitsstiftung und Zugerberg 3a Vorsorgestiftung • Wahl von Deloitte AG, Zürich als Revisionsstelle • Einer der grössten bankunabhängigen Schweizer Vermögensverwalter
<u>2014</u>	• 01.01.2014: Lacierung Zugerberg Vorsorgelösung: BVG-Lösungen für KMU in Zusammenarbeit mit Valitas Sammelstiftung, Zürich • 27.03.2014: Start der Zugerberg Kundenberater Akademie

Vermögensverwaltung für jede Einkommens- und Vermögenslage: Unsere Strategien.

Wir bieten Ihnen verschiedene, modernste Vermögensverwaltungslösungen an. Lösungen, in die auch wir selber investiert sind. Ob mit einer Einmalanlage oder mittels monatlicher Einzahlung, ob zur Erreichung eines Sparziels, zur Vermehrung Ihres Vermögens oder zur Deckung laufender

Kosten, ob private oder berufliche Vorsorgegelder wie 3a und Freizügigkeit oder freies Vermögen – bei uns finden Sie das Anlageprodukt, welches Ihren Zielen und Ihren Bedürfnissen optimal entspricht.

[Zugerberg Classics.](#)

Aufbauplan 100, Fondspicking 30, 60 und 100

Geeignet für monatliche Einzahlungen ab 100.– Schweizer Franken oder für Einmalanlagen ab 5'000.– Schweizer Franken.

[Zugerberg Nachhaltigkeit.](#)

Zugerberg Nachhaltigkeit 20, 40 und 100

Geeignet für Anleger, die besonders hohes Gewicht auf die Thematik Nachhaltigkeit legen; für monatliche Einzahlungen ab 100.– Schweizer Franken oder für Einmalanlagen ab 5'000.– Schweizer Franken.

[Zugerberg 3a Vorsorgestiftung.](#)

Zugerberg 3a 20, 40 und 60

Geeignet für Anleger, die Steuern sparen und ihren gewohnten Lebensstandard auch nach der Pensionierung halten wollen.

[Zugerberg Freizügigkeitsstiftung.](#)

ZAM FZ R1, FZ R2 und FZ R3

Geeignet für Anleger, die ihr Freizügigkeitsvermögen ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend investieren wollen.

[Zugerberg Asset Management.](#)

ZAM Z1, Z2 und Z3

Geeignet für Anleger, die Vermögen ab 100'000.– Schweizer Franken mit einer stabilen Lösung werterhaltend und / oder wertvermehrend investieren wollen.

ZAM R1, R2 und R3

Geeignet für Anleger, die Vermögen ab 750'000.– Schweizer Franken mit einer stabilen Lösung werterhaltend und / oder wertvermehrend investieren wollen.

[Zugerberg Vorsorgelösung.](#)

ZAM-basierte BVG-Lösung für Unternehmer

Geeignet für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die ihre Pensionskasse und / oder ihren Kaderplan nach individuellen Bedürfnissen in einem eigenen Vorsorgewerk ausgestalten wollen und Wert auf eine attraktive Altersleistung im Ruhestand legen.

Immer topaktuell informiert:
www.zugerberg-finanz.ch/blog

Haftungshinweis: Die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen geben die aktuelle Markteinschätzung der Zugerberg Finanz AG wieder. Die in dieser Einschätzung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklung gemäss Musterportfolio. Die effektive Struktur des einzelnen Depots und die daraus resultierende Wertentwicklung können aufgrund des aktiven Managements davon abweichen und sind vom Zeitpunkt und der Höhe der Investition abhängig. Massgeblich ist einzig die effektive Wertentwicklung gemäss Konto-/Depotauszug der Depotbank resp. der Stiftung. Die angegebene Wertentwicklung ist netto, nach Abzug der laufenden Kosten, ohne Berücksichtigung der Abschlusskosten. Die Informationen stellen keine Beratung bzw. Empfehlung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar.

Quellen: Zugerberg Finanz AG Research; swissquote.ch; onvista.de; snb.ch; quote.yahoo.com; cash.ch; credit-suisse.com; ubs.com; reuters.com; bloomberg.com; morningstar.com; swisscanto.ch; raiffeisen.ch; sarasin.ch; pictet.com; nzz.ch; partnersgroup.com; zcapital.ch; ifundservices.com; Financial Analysts Journal, 2003. Alle Angaben ohne Gewähr.

Alle Angaben hinsichtlich der Wertentwicklung sind indikativer Natur, beziehen sich auf die Vergangenheit und erlauben keine garantierten Prognosen für die Zukunft. Für alle Wertpapiere gilt: Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für eine entsprechende Wertentwicklung in der Zukunft.

Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Montag, 29.09.2014.



ZUGERBERG FINANZ
AKTIENGESELLSCHAFT